

Bern, 10. Juni 2008

Chancengleichheit von Frau und Mann: UVEK an dritter Stelle!

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Anhand von vier für die Chancengleichheit von Frauen und Männern wichtigen Kriterien hat der *vpod* einen Vergleich der Daten der sieben Departemente sowie der Bundeskanzlei per Ende 2007 vorgenommen. In der Gesamtbilanz kommt das UVEK erfreulicherweise auf den dritten Rang (nachdem wir dem UVEK im Vorjahr das Schlusslicht geben mussten, eine erfreulicher Fortschritt!). Die Zahlen zeigen jedoch auch auf, dass noch grosser Handlungsbedarf in allen Bereichen besteht.

Hier die Ergebnisse 2007 des Departementes im Detail:

Frauenanteil im Kader:

(Ziel: 50% Frauen)

Zunahme um 0.5% auf 17.9%

Personalbeurteilungen:

(Ziel: Gleiche Chancen)

15.5% der Männer aber nur 13.3% der Frauen erhielten eine sehr gute Beurteilung (A+/A++)

Einsatzprämien:

(Ziel: Gleich viel Prämiengeld)

Frauen erhielten im Vergleich zu Männern 32.3% weniger Einsatzprämien

Teilzeitstellen:

(Ziel: Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern mit mehr Teilzeitstellen)

Der Anteil der Teilzeitstellen hat insgesamt um 0.5% zugenommen – allerdings nur dank der Zunahme bei den Frauen (+1,4%). Die Teilzeitstellen von Männern sind dagegen sogar um 0.15% zurückgegangen.

Auch im UVEK braucht es somit weitere Schritte, um die Chancengleichheit der Geschlechter beim Bundespersonal zu verwirklichen. Dafür ist wichtig, dass im Departement klare Signale ausgesendet werden. Der *vpod* hofft, Ihnen im kommenden Jahr positive Entwicklungen melden zu können.

Christine Goll
Präsidentin *vpod schweiz*

Christof Jakob
Gewerkschaftssekretär *vpod bern bundespersonal*

Beilage: Tabelle Datenvergleich der Departemente